

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 22

Artikel: Es gibt noch Leute mit Anstand
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgegabelt

Ich finde das Wort «Fussgänger» blödsinnig. Man kann ja nicht anders als zu Fuss gehen. Die Automobilisten gehen nicht. Und so müsste man die Menschheit heute in zwei Kategorien einteilen: «Füssler» und «Rädler».

Walliser Volksfreund

Es gibt noch Leute mit Anstand!

Kommt da eine junge Kundin in meinen Laden und verlangt mit etwas unsicherer Stimme zögernd eine Bluse mit «Freudenhausärmeln». Die Verkäuferin dreht ab und fragt mich unter Kopfschütteln und leichtem Erröten, was das heisse. Auch ich kann ihr nicht helfen, worauf die Kundin erklärt: «Wissen Sie, ich wollte mich nur nicht so vulgär ausdrücken, ich möchte nämlich eine Bluse mit «Puffärmeln».»

WB

Dies und das

Dies gelesen: «Schön sein fängt nicht mit der Schminke an.»

Und das gedacht: Oft hört's damit auf!

Kobold

Philosophen-Deutsch

Aus dem Artikel einer bedeutenden Tageszeitung über Kants Kunsttheorie: «Ebenso lässt sich auch zeigen, dass unter dergleichen Vermittlungsdruck stehende, gleichsam oppositionell-antizipierende Theorieentwürfe durch Rückgriff auf Elemente von Traditionsschichten geschieht (so!), die der das eigene, inadäquat gewordene Kunstbewusstsein bestimmenden Traditionsschicht vorausliegen: ...»

Wir wissen es längst, dass die Sprache der Philosophie ihren Ehrgeiz in Verrenktheit, Verwickeltheit und Schwerverständlichkeit setzt, damit das Geheimnis ihrer Träger gegen jeden unbefugten Einblick durch nicht zur Zunft gehörende Normalmenschen abgeschirmt bleibe. Dennoch verdient dieses Schulbeispiel festgehalten zu werden.

Ein Engländer, der im Deutschen Schwierigkeiten mit der Wahl des männlichen, weiblichen oder sächlichen Artikels hatte, pflegte aus praktischem Sicherheitsbedürfnis vor jedes Wort zur Auswahl alle drei zu setzen. Hier ist diese Methode ins Kunstvolle gesteigert.

P Sch



G. Pastour

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.—